

Lehrer liebt Lehrerin?!

Beitrag von „PhiloSenshi“ vom 17. März 2004 01:04

Ja, ja, ja...spottet ihr nur. -Aber es stimmt ja alles wirklich!!!

Ich weiß, wovon ich spreche. Ich gestehe:

Ich bin ein Lehrerkind. 😊

Und noch schlimmer:

Meine Mutter ist Lehrerin;

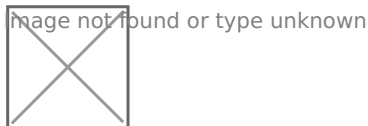
ihr Lebenspartner (da gefällt mir der englische Ausdruck besser -> S.O. = "significant other" 😞) ist Lehrer;

mein Onkel ist Lehrer;

meine Großeltern waren Lehrer

(alles mütterlicherseits, da weiß man wenigstens, wen man zur Verantwortung ziehen kann...)!!!

Und ich selbst habe mich vehement gegen das schier Unvermeidliche gewehrt. Habe zuerst noch mit Psychologie auf Diplom angefangen...aber vergebens:



Ich werde Lehrer!!!

Soviel dazu, dass es sicher bei sowas einen Zusammenhang gibt. Jahrelang habe ich nebenbei das ganze Einhergehen im System Schule nicht nur selbst als Schülerin am eigenen Leibe erlebt, sondern eben auch von "Hintenrum" mitbekommen. *Schlechter* Einfluss eben.

Aber im Ernst: Heute sage ich mir, dass es mich irgendwie auf eine eher ungewöhnliche Art recht gut vorbereitet hat. Na ja, hoffe ich zumindest. Werden wir noch sehen...

...ebenso ob ich die Tradition der "Lehrerfamilie" fortführen werde... 😊

@strucki

Das mit dem Runtersehen von Seiten der anderen Berufsgruppen sehe ich ja jetzt schon, obwohl ich noch im Studium bin. Und die allgemeine Meinung zum "Lehrer an sich" ist ja ohnehin nicht so gut...

Selbst mein eigener alter Jahrgang, und das obwohl mein Abi und damit auch das der anderen, an die ich denke, noch gar nicht so lange her ist...! Beim jährlichen Aufeinandertreffen (wenn

man sich Weihnachten beim Familienbesuch in der alten Heimatstadt über den Weg läuft) kann man den hochgezogenen Augenbrauen, gerünften Nasen und missbilligend verkniffenen Mündern kaum aus dem Weg gehen. -Aber in diesem Falle denke ich mir: Was soll's?!!! Schließlich zwingt die ja keiner, diesen Weg mitzugehen. Und spätestens wenn die selber Kinder haben, werden sie sehen, wie wichtig Lehrer wirklich sind (Die Hoffnung stirbt nie.). 😊
-Es ist doch schon wirklich witzig, dass 1.) jeder was vom Beruf des Lehrers zu wissen glaubt und dann natürlich gleich mehr als die eigentlichen selbst und dass 2.) der Mythos des wirklich nur halbtags arbeitenden Lehrers durch die schwarzen Schafe, die es doch aber überall gibt, wieder und wieder verbreitet und noch verstärkt wird. Da frage ich mich als Lehrerkind, ob in meiner Familie die langen Arbeitszeiten in der Schule und zu Hause von mir all die Jahre lang



nur halluziniert wurden...